

Kiri und Ziri planen einen Coup!

Orte ohne Namen, bloss mit Nummern versehen, an- und auf der Grenzlinie zwischen Ost- und Rest, von den Amoranern nur Shanti-Towns genannt! Meilenweit unberührte Natur, wo riesige Bäume und Gebüsch wild wuchern, dahinter, unweit davon, durch Gestrüpp verborgen, sich weitere Shanti Towns verbergen! Die Dörfer sind voneinander absorbiert, an manchen Stellen gibt es schmale Lichtungen, ein Elektrozäunchen ist zu sehen, welches leicht zu übersteigen ist, die Anwohner sagen dazu liebevoll ‚Kuhdraht‘. Doch es ist kein Viehzaun, sondern der Zaun der Republiken, zwischen zwei ehemaligen Distrikten liegend, ein Hag, der das ‚kommerzielle‘ und das alternative ‚antikommerzielle‘ Amora voneinander trennt, und sichtbar den Grenzbereich zwischen den Republiken markiert! Legales und Illegales treffen hier aufeinander! Für diese Region des Planetenstaates fällt hier der Strom ungewöhnlich selten aus, mancherorts in dem Grenzgebiet passiert dies so gut wie nie! Da der Zaun an derselben Versorgung hängt wie alles andere wird hier besser als irgendwo sonst in dieser Gegend Planetamoras dafür gesorgt, dass dieselbe gewährleistet bleibt, Notstromaggregate kommen hier zum Einsatz, die gross genug wären, ausreichend leistungsfähig, um nebenbei noch einige Privathaushalte mit Energie zu versorgen, was von schlauen Füchsen die in der Umgebung wohnen leidlich auszunutzen verstanden wird! Da und dort hatte sich manch tüchtiger Heimelektriker mal klammheimlich im Schutze der Dunkelheit eine eigene Leitung gelegt! Fast schon verdächtig erscheint deshalb, wenn es in einem Hause hell bleibt, während anderswo die Lichter ausgehen! Hin und wieder wird denn auch ein Fahnder mit der Drahtschere losgeschickt, verbotene Drähte ausfindig zu machen und zu kappen! Zwischen den Häusern diesseits der Grenze und jenen in der Gegenrepublik liegt nur eine kurze Distanz, regelmässig kommt vor dass sogar drüben installierte Verteilkästen angezapft werden! (Beim jeweiligen °Klassenfeind°, mit welchem man eigentlich nicht mal reden sollte, wenn letzteres auch garantiert ungestraft bleibt!)

So wie jeder der sich in der Illegalität bewegt wissen auch die Stromdiebe in aller Regel im Voraus Bescheid, wenn eine Inspektion erfolgen sollte, denn beim E-Werk verläuft es genauso wie auf allen anderen Institutionen dieses Technoplaneten und besonders hier in grenznaher Umgebung, man ist vorgewarnt, Beamte werden bestochen, man kennt entweder die richtigen, oder man ist selbst gar einer von ihnen! Wie soll man sich verhalten, falls es dann bei einem an der Haustür klingelt? Am besten sich eine Zeit lang verstecken, immer so tun als wäre man nicht da, keinem die Tür aufmachen, ja, niemals zuhause sein und notfalls durch die Hintertür verschwinden, wenn es denn eine solche gibt (was hier ratsam ist)! Für jedermann in dieser Gegend gilt man muss sich selber zu helfen wissen, und das war schon vor der Teilung noch nie anders gewesen! Das Leben war hier niemals besser, im Gegenteil, seit der Teilung ist es zu einem bescheidenen Aufschwung dieser Region Planetamoras gekommen, von welchem deren Einwohner allerdings sehr unterschiedlich profitiert hatten, einige sind bis dato arm geblieben! Von jenen die noch die Zeit miterlebten als Planetamora eins war ist fast keiner mehr am Leben, doch die Anfangsphase der Teilung, in welcher es zwischen den Republiken noch ziemlich offen zuging, bekamen viele noch mit! Zu dieser dazumal noch sehr jungen Generation von Amoranern zählen Kiri und Ziri. Von dem was drüben wichtiges läuft kriegt man auch zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr viel mit, man braucht sich nur dafür zu interessieren! Und heut, so weiss zumindest Ziri, ist hinter der (verbotenen) Grenze mal wieder ganz schön was los. Und wieder einmal wird es dem dominanten Ziri gelingen, den Kiri zu krummen Dingen anzustiften!